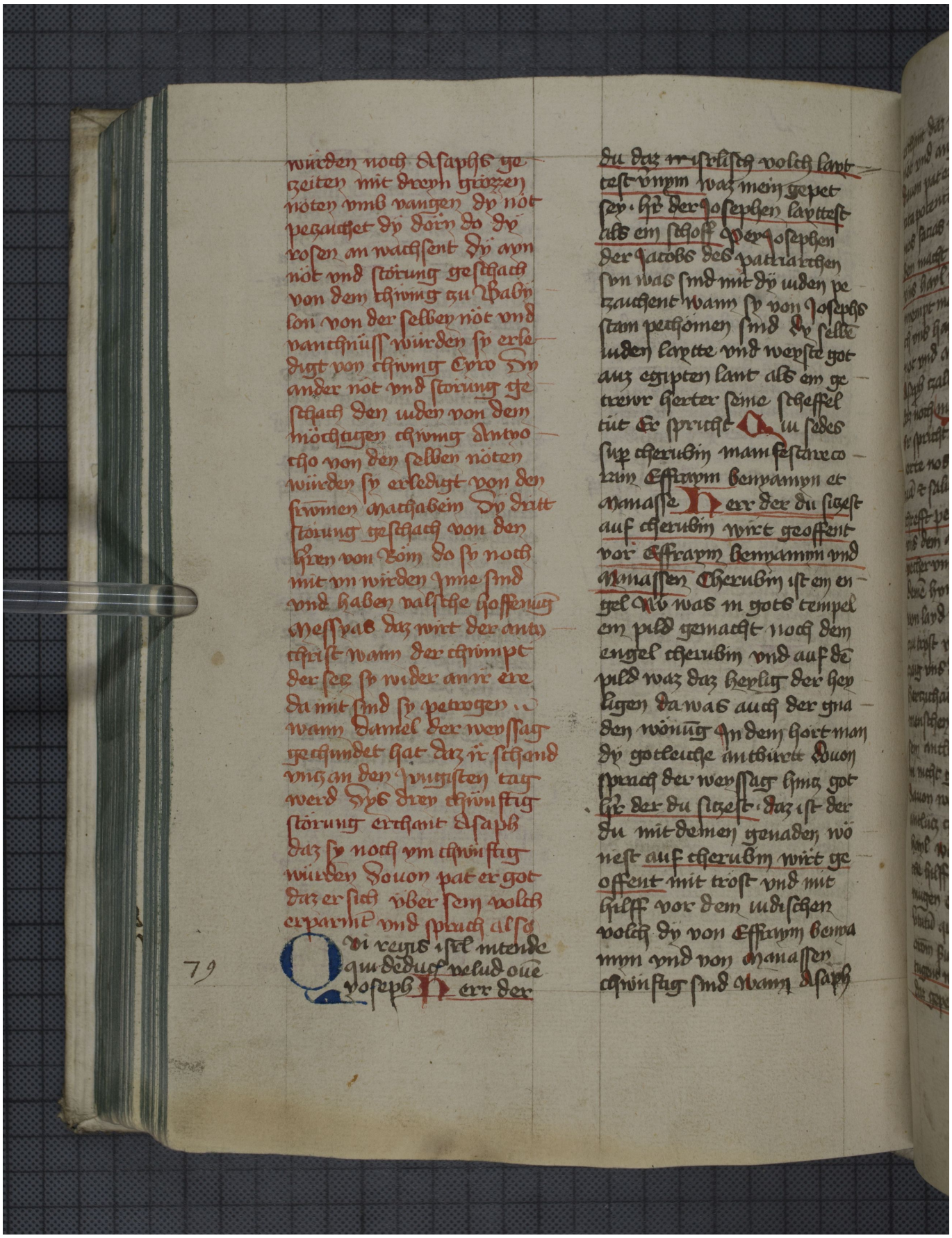
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



würden noch dsaphs ge
zeiten mit dreyn grozzen
nöten vmb vangen dy nöt
pezauchet dy doirn do dy
rosen an wachssent dy aym
nöt vnd störung geschach
von dem chwmg zu Babi
lon von der selber nöt vnd
vanchnüss würden sy erle
digt von chwmg Cyro Sy
ander nöt vnd störung ge
schach den iuden von dem
möchtigen chwmg Artxo
cho von den selben nöten
würden sy erledigt von den
swomen machabein Dy dritt
störung geschach von den
kren von Rom do sy noch
mit vn würden Jme snd
vnd haben valsche hoffenung
Messyas daz wirt der anti
christ wann der chrumpt
der ser sy wider an ir ere
du mit snd sy petrogen
wann Daniel der weyssag
geschundet hat daz ir schand
vnz an den pritisten tag
werd Dyz drey chrünftig
störung erchant dsaph
daz sy noch vm chrünftig
würden Dovon pat er got
daz er sich über sein volch
erparme vnd spruch also

Qui regis israel intende
qui deducis velut ouem
Joseph Herr der
du daz israelisch volch lant
test vnym waz mein gepet
sey. her der Josephen laytest
als ein schoff Qui ers Josephen
der Jacobs des patriarchen
vn was snd mit dy iuden pe
zauchent wann sy von Joseph
stam pethomen snd dy selbe
iuden laytte vnd weyste got
auz egipten lant als ein ge
treuer hirter seine schaffel
tut Er spricht Qui sedes
sup cherubim manifestare co
ram Effraym benyamyn et
manasse Herr der du sitzest
auf cherubim wirt geoffent
vor Effraym benyamyn vnd
Manassen Cherubim ist ein en
gel Nv was in gots tempel
ein pild genacht noch dem
engel cherubim vnd auf de
pild waz daz heylig der hey
ligen da was auch der gna
den wonung In dem hort man
dy gotleuche antbirt Davon
spruch der weyssag sunz got
her der du sitzest daz ist der
du mit demen genaden wo
nest auf cherubim wirt ge
offent mit trost vnd mit
hilff vor dem iudischen
volch dy von Effraym bema
myn vnd von manassen
chrünftig snd Wann dsaph

79